

Träger **nicht vergeben**
Maßnahmen: **Straßensozialarbeit unter Einbindung der Spielebox**
Empfohlener komm. Zuschussbedarf: 62.000,00 €

Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Die Maßnahme wird zur Aufnahme in den Haushaltsplan empfohlen.

Träger	St. Johannis GmbH und Stadt Dessau-Roßlau
Maßnahmen:	Straßensozialarbeit
Empfohlener komm. Zuschussbedarf:	82.000,00 €

Die Konzeption der Maßnahme mit Stand 10/2022 (Aktualisierung erfolgt bis zum 31.05.2026) liegt vor. Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Für die Arbeit der Maßnahme im Jahr 2024 wurde ein gemeinsamer Qualitätsbericht des Bereiches erarbeitet. Da das Jugendamt ebenfalls Träger der Maßnahme ist, wurde der Bericht gemeinsam mit dem Träger in einem Trägergespräch am 23.04.2025 ausgewertet.

Durch das Team der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Diese wurden in QM Reflexionsgesprächen gemeinsam ausgewertet und haben jeweils am 23.04.2025 sowie am 19. September 2025 stattgefunden

Der Mitarbeiter des Trägers nimmt regelmäßig und aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzt Weiterbildungsangebote des Jugendamtes und anderer Anbieter.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption Straßensozialarbeit Stand Oktober 2022
- Zusammenfassung der Trägergespräche vom 25. April 2025
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit dem Träger vom 25. April 2025
- Zusammenfassung des QM Reflexionsgesprächs mit dem Mitarbeiter vom 19.09.2025

Angebotszeit: Winterhalbjahr ca. 11 Uhr bis mind. 19 Uhr
Sommerhalbjahr ca. 12 Uhr bis mind. 20 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche und junge Volljährige vom 14. bis zum 26. Lebensjahr

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:

- Wird erfüllt.

Qualitätsentwicklungsaufgaben für den Träger:

- Status Quo der Projektarbeit halten
- Lobbyarbeit und Interessenvertretung für die Zielgruppe
- Einreichung einer neuen Konzeption bis zum 31.05.2026

Bemerkungen:

- Nutzung eines Büros im Roßlauer Rathaus für Einzelfallberatungen seit Ende 2024 möglich

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht.
Die Maßnahme wird zur Aufnahme in den Haushaltsplan empfohlen.

Träger	St. Johannis GmbH
Maßnahmen:	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Ruine“
Empfohlener komm. Zuschussbedarf:	119.900,00€

Für die Jugendfreizeiteinrichtung „Ruine“ liegt eine Konzeption mit Stand 12/2025 vor.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung. Für die Arbeit der Maßnahme wurde für 2024 ein Qualitätsbericht eingereicht und mit dem Träger am 23. April 2025 ausgewertet. Mit dem Qualitätsbericht für das Jahr 2025 wird bis zum 28.02.2026 gerechnet.

Durch das Team der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Diese wurden jeweils in QM Reflexionsgesprächen mit dem Träger und den Fachkräften ausgewertet. Das QM Reflexionsgespräch mit den Fachkräften fand am 05.11.2025 statt.

Die Mitarbeiter:innen des Teams nehmen regelmäßig und aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzen die Weiterbildungsangebote des Jugendamtes.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption „Ruine“ Stand 12/2025
- Zusammenfassungen des Träger- und Reflexionsgespräches vom 23. April 2025 liegt vor
- Zusammenfassung des QM Reflexionsgespräch mit den Fachkräften vom 05.11.2025 liegt vor
- Qualitätsbericht der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Ruine“ für das Jahr 2024 und Auswertung zum Qualitätsbericht durch die Fachabteilung
- 2 Protokolle von Vorortbegehungen im Jahr 2025

<i>Angebotszeit offener Bereich</i>	Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr (30 WS), in den Ferien 13 bis 19 Uhr
-------------------------------------	--

<i>Zielgruppe:</i>	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige vom Schuleintritt bis zum vollendeten 26. Lebensjahr
--------------------	---

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:

- Die neue Konzeption wurde wie vereinbart zum Ende des Jahres 2025 eingereicht

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht.
Die Maßnahme wird zur Aufnahme in den Haushaltsplan empfohlen.

Träger	St. Johannis GmbH
Maßnahme:	Nordklub
Empfohlener komm. Zuschussbedarf:	177.600,00€

Die Konzeption der Maßnahme mit Stand 6/2023 liegt vor.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Für die Arbeit der Maßnahmen im Jahr 2024 wurde ein Qualitätsbericht eingereicht und mit dem Träger in einem Träger- und QM Reflexionsgespräch am 23. April 2025 ausgewertet. Der Qualitätsbericht für das Jahr 2025 wird bis zum 28.02.2026 erwartet. Die Auswertung in Form eines Trägersgesprächs soll bis zum Ende des 2. Quartals umgesetzt werden.

Durch das Team der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Die dazugehörenden Reflexionsgespräche fanden jeweils am 23.4.2025 und mit den Fachkräften am 17.10.2025 statt.

Die Mitarbeitenden des Teams nehmen regelmäßig und aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzen Weiterbildungsangebote des Jugendamtes und anderer Anbieter.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption Nordklub Stand 6/2023
- Zusammenfassungen der Trägersgespräche vom 23. April 2025
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit dem Träger 23. April 2025
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit den Fachkräften am 17.10.2025
- Qualitätsbericht der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Nordklub für das Jahr 2024 und Auswertung zum Qualitätsbericht durch die Fachabteilung
- zwei Protokolle von Vorortbegehungen im Jahr 2025 liegen vor

<i>Angebotszeit offener Bereich:</i>	Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr (30 WS)
<i>Zielgruppe:</i>	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige von 12 bis zum vollendeten 27. Lebensjahr

<i>Nutzergruppe:</i>	7 bis 21 Jahre
----------------------	----------------

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch

- werden erfüllt

Qualitätsentwicklungsaufgabe für das Team:

- Ausbau der Zusammenarbeit mit der Sekundarschule am Schillerpark

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht.
Die Maßnahme wird zur Umsetzung empfohlen.

**Träger
Roßlau**

St. Johannis GmbH und Stadt Dessau-

Maßnahmen:

Jugendclub „Thomas Müntzer“

Empfohlener komm. Zuschussbedarf:

67.600,00 € (St. Johannis GmbH)

Eine Konzeption der Maßnahme liegt vor. Diese ist entsprechend den Kriterien des QM-Handbuches, ist aktuell überarbeitet und zwischen den Trägern abgestimmt. Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Für die Arbeit der Maßnahme im Jahr 2024 wurde ein Qualitätsbericht eingereicht und mit dem Träger am 23. April 2025 ausgewertet.

Das jährliche Trägergespräch mit dem QM-Reflexionsgespräch fand am 23. April 2025 statt. Das Trägergespräch für das Jahr 2025 soll bis Ende des 2. Quartals 2026 durchgeführt werden.

Durch das Team der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Das Reflexionsgespräch mit dem Team der Einrichtung fand am 5. November 2025 statt.

Die Mitarbeiterin der St. Johannis GmbH nahm aktiv an den Planungsraumtreffen teil. Eine Weiterbildung des Jugendamtes wurden genutzt.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption Stand 07/2022
- Zusammenfassungen des Trägergesprächs 23. April 2025
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs, Wirksamkeitsdialog für Maßnahmen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, mit dem Team des Jugendclubs „Thomas Müntzer“ 11/2025
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit dem Träger am 23. April 2025
- Qualitätsbericht der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Thomas Müntzer“ für das Jahr 2024 und Auswertung zum Qualitätsbericht durch die Fachabteilung
- Protokolle von zwei Vorortbegehungen im Jugendclub „Thomas Müntzer“ im Jahr 2025

Öffnungszeit (Angebotszeit)

Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr (30 WS),
und

- ausgewählte Sonnabende mit Zusatzangebot
- punktuelle Erweiterung der Öffnungszeit freitags bis 22 Uhr

Zielgruppe:

ab Schuleintritt bis ca. 18 Jahre

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:

- werden erfüllt

Qualitätsentwicklungsaufgabe für das Team:

- Gestaltung von Integrationsprozessen durch Wertevermittlung, Vermittlung von Umgangsformen, Sensibilisierung der Sprache als Instrument zur Integration
- Sensibilisierung zum Grundgesetz und Grundrechten für alle Menschen
- Überlegung zur Heranziehung externer Partner:innen

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht. Die Maßnahme wird zur Umsetzung empfohlen.

Träger Urbanistisches Bildungswerk e. V.
Maßnahmen: Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“
Empfohlener komm. Zuschussbedarf: 195.000,00€

Für die Maßnahme liegt eine Konzeption mit Stand 01/2021 vor. Diese ist veraltet und wird bis zum 28.02.2026 aktualisiert und überarbeitet eingereicht.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung. Für die Arbeit der Maßnahme wurde für 2024 ein Qualitätsbericht eingereicht und mit dem Träger am 24. April 2025 ausgewertet. Der Qualitätsbericht für 2025 wird bis zum 28.02.2026 eingereicht und in einem Trägersgespräch ausgewertet. Die Umsetzung ist bis Ende des 2. Quartals zu erwarten.

Durch das Team der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Das Reflexionsgespräch mit dem Träger fand am 06.06.2025 statt.

Das Reflexionsgespräch mit dem Team der Einrichtung fand am 29. September 2025 statt.

Die Mitarbeiter:innen der Maßnahme nahmen regelmäßig und aktiv an Planungsraumtreffen teil. Ein Weiterbildungsangebot des Jugendamtes wurde genutzt (12/25 – Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz).

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption „Baustein“ Stand 1/2021
- Qualitätsbericht der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“ für das Jahr 2024 (2025 wird noch erwartet bis 28.02.2026)
- Zusammenfassungen des Trägersgespräches vom 24. April 2025
- Zusammenfassung des QM Reflexionsgespräches mit dem Träger vom 06.06.2025
- Zusammenfassung des Reflexionsgespräches mit den Fachkräften der Maßnahme vom 29.09.2025
- Protokolle zu zwei Vorortbegehungen in der Maßnahme im Jahr 2025

Angebotszeit offener Bereich Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 18.00/19.00 Uhr (von 20 bis 25 WS), in den Ferien 9 bis 18 Uhr

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren
Nutzergruppe: 6 bis 14 Jahre

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch

Nicht erfüllt:

- Angebotszeiten von mindestens 25 Wochenstunden im offenen Bereich, werden nicht durchgängig erfüllt

Qualitätsentwicklungsaufgabe für den Träger aus 2025:

→ die vorliegende Konzeption ist veraltet und muss überarbeitet werden

- die Überarbeitung erfolgt bis spätestens 28.02.2026
- Hinweis: Verwendung aktueller wissenschaftlicher Quellen; Seitenzahlen

→ Ausbau Vernetzung mit anderen Schulen oder auch Angeboten der Jugendhilfe aus der Einrichtung heraus

z.B. Schulen auch ohne SSA – da gerade dort noch kein direktes Angebot der Jugendhilfe existiert oder auch mit anderen Einrichtungen nach §11 SGB VIII (bspw. Kooperationen anstreben)

Tipp: Hier kann gerne ein Austausch mit anderen Einrichtungen stattfinden, die ähnliche Angebote, aus der Einrichtung heraus, bereits seit langem erfolgreich anbieten (sowohl an Schulen als auch mit anderen Jugendclubs).

Bemerkungen:

- Hinweis: Hausaufgabenhilfe wird nicht mehr als Bestandteil der Monatsplanung aufgeführt, hing aber im Verlauf 2025 als Angebotszettel an der Eingangstür aus

Der Träger hat Personal in Höhe von 2,225 VbE beantragt. Die Mindestausstattung entsprechend dem „Handbuch für gute Qualität“ beträgt 1,75 VbE. Damit liegt der Träger über der Mindestausstattung und der Ausstattung vergleichbarer Maßnahmen.

Die Höhe der personellen Ausstattung muss in der Arbeitsgruppe gem. § 78 SGB VIII im Rahmen der Jugendhilfeplanung, Fachplan „Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendschutz und Angebote der Familienförderung“ beraten werden.

Die Maßnahme wird zur Umsetzung empfohlen.

Träger **Johanniter Unfallhilfe e. V.**
Maßnahmen: **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Kleine Arche“**
Empfohlener komm. Zuschussbedarf: 165.400,00 €

Eine Konzeption zur Arbeit der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung mit Stand 11/2025 liegt im Bereich Jugendförderung vor. Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Für die Arbeit der Einrichtung im Jahr 2024 wurde ein Qualitätsbericht eingereicht. Die Auswertung erfolgte in Form eines Trägergespräches am 02.09.2025. Der nächste Qualitätsbericht für das Jahr 2025 wird bis zum 28.02.2026 erwartet. Das nachfolgende Trägergespräch soll bis zum Ende des 2. Quartals erfolgen.

Durch das Team der Maßnahme und den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Die Reflexionsgespräche dazu wurden mit den Mitarbeiter:innen am 26.11.2025 durchgeführt. Das Reflexionsgespräch wurde im Zuge des Trägergespräches mit durchgeführt am 02.09.2025.

Die Mitarbeiter:innen beteiligen sich aktiv an den Planungsraumtreffen.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption der Einrichtung Stand 11/2025
- Zusammenfassungen des Träger- und Reflexionsgespräches mit dem Träger vom 02.09.2025 liegt vor
- Zusammenfassung vom QM Reflexionsgespräch mit den Fachkräften der Einrichtung vom 26.11.2025 liegt vor
- Qualitätsbericht für das Jahr 2024 liegt vor und wurde durch die Fachabteilung ausgewertet
- Protokoll zu Vorortbegehung in 2025 liegt vor (Einrichtung war erst seit Mitte August besetzt und geöffnet)

Angebotszeit offener Bereich Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr (25 WS)

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:

- aktuell untersch. Sichtweisen zu Öffnungszeiten (früher als 14 Uhr)

Qualitätsentwicklungsaufgaben für den Träger:

- Aktualisierte Konzeption zur Umsetzung §11 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht. Die Maßnahme wird zur Umsetzung empfohlen.

Träger K.I.E.Z.e.V.
Maßnahmen: Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“
Kommunaler Zuschussbedarf: 210.700,00 €

Die Konzeption zur Arbeit vom Kinder- und Jugendzirkus mit Stand 9/2023 liegt vor. Die Maßnahme ist eine der wenigen sozialraumübergreifenden Maßnahmen in der offenen Jugendarbeit und Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Zu den Ergebnissen der Arbeit der Maßnahme im Förderjahr 2024 wurde ein Qualitätsbericht eingereicht und mit dem Träger am 07. Juli 2025 ausgewertet. Mit dem Eingang des Qualitätsberichts zum Jahr 2025 wird bis zum 28.02.2026 gerechnet.

Durch die Mitarbeiter:innen des Angebotes und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Das dazugehörige Reflexionsgespräch mit den Fachkräften fand am 02.10.2025 statt.

Der Mitarbeiter:innen der Maßnahme nahmen regelmäßig und aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzten Weiterbildungsangebote des Jugendamtes.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption der Maßnahme Stand 9/ 2023
- Zusammenfassung des Trägergesprächs/ Reflexionsgesprächs vom 07. Juli 2025 liegt vor
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit den Fachkräften vom 02.10.2025 liegt vor
- Qualitätsbericht für die Maßnahme Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“ für das Jahr 2024 und Auswertung zum Qualitätsbericht durch die Fachabteilung
- Protokolle der Vorortbegehungen im Jahr 2025

Angebotszeit offener Bereich: Montag bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr (22,5 WS), zusätzlich Kurse an Schulen, Auftritte vorrangig an Wochenenden und Feiertagen

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Volljährige von 8 - 26 Jahren

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:

- werden erfüllt
- seit Mai 2025 ist die zweite Stelle besetzt

Qualitätsentwicklungsaufgabe 2025 für den Träger:

- regelmäßiger Austausch des neuen Raxli Faxli Teams mit anderen Zirkusprojekten

Bemerkungen:

- nach intensiven Bemühungen ist die Besetzung der 2. Personalstelle zum 1. Mai 2025 gelungen
- die Räumlichkeiten im Dessau-Center stehen für die Maßnahme nicht langfristig zur Verfügung
- erste mobile Ansätze außerhalb des Dessau-Centers werden seit Oktober 2024 durch das Team sozialraumübergreifend erprobt

Eine Plausibilität der beantragten Kosten zur Konzeption besteht. Die Maßnahme wird zur Umsetzung empfohlen.

Träger: Helfende Hände e. V.
Maßnahmen: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Kindertreff mit Herz“
Kommunaler Zuschussbedarf: 140.700,00 €

Eine Konzeption mit Stand 01/2025 zur Arbeit der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung liegt vor.

Die Maßnahme wurde vom Jugendhilfeausschuss als Bestandteil der Jugendhilfeplanung bestätigt.

Für die Maßnahme wurde für 2024 ein Qualitätsbericht eingereicht. Die Auswertung mit dem Träger sowie ein QM Reflexionsgespräch erfolgte am 28. Mai 2025.

Durch die Mitarbeitenden der Einrichtung und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht und ausgewertet. Ein QM Reflexionsgespräch mit den Fachkräften der Einrichtung konnte bisher nicht umgesetzt werden, da die Einrichtung seit 04/25 fast durchgängig krankheitsbedingt geschlossen ist.

Die Mitarbeitenden des Teams nehmen aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzen Weiterbildungsangebote des Jugendamtes.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption der Einrichtung Stand 01/2025
- Zusammenfassung des Träger- und Reflexionsgespräches vom 28. Mai 2025 liegt vor
- Qualitätsbericht der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Kindertreff mit Herz“ für 2024 und Auswertung zum Qualitätsbericht durch die Fachabteilung
- 2 Protokolle von Vorortbegehungen in 2025 liegen vor

Angebotszeit offener Bereich: Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr (25 WS)

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:

- wird umgesetzt

Qualitätsentwicklungsaufgabe für das Team:

- der Träger wird sich mit seinen Mitarbeiter_innen der Maßnahme nach §11 SGB VIII „Kindertreff mit Herz“ in Bezug auf das vorliegende Handbuch für gute Qualität in der Kinder und Jugendarbeit für Dessau-Roßlau und den darin enthaltenden Qualitätsstandards auseinandersetzen. Dies hat zum Ziel gute Qualität zur Umsetzung der Maßnahme beizubehalten.

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht. Die Maßnahme wird zur Umsetzung empfohlen.

Träger	Stiftung Ev. Jugendhilfe
Maßnahmen:	Jugendmigrationsdienst
Kommunaler Zuschussbedarf:	3.900,00 € (Sachkosten)

Die aktuelle Konzeption der Maßnahme liegt vor. Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Für die Arbeit der Maßnahme im Jahr 2024 wurde ein Qualitätsbericht eingereicht.

Durch den Mitarbeiter der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Mit dem Träger wurde am 24.06.2025 ein Trärgespräch- und Reflexionsgespräch durchgeführt. Das QM Reflexionsgespräch mit der Fachkraft fand am 12.12.2025 statt.

Der Mitarbeiter nimmt regelmäßig und aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzt Weiterbildungsangebote des Jugendamtes, gestaltet diese aktiv mit aus und nutzt Angebote anderer Anbieter.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption Jugendmigrationsdienst (Stand 16. Juni 2022)
- Zusammenfassung des Reflexions- und Trärgesprächs mit dem Träger vom 24. Juni 2025
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit der Fachkraft am 12.12.2025
- Qualitätsbericht für das Jahr 2024 liegt vor und wurde durch die Fachabteilung ausgewertet; der Qualitätsbericht für das Jahr 2025 wird bis zum 28.02.2026 erwartet – die Auswertung erfolgt planmäßig bis zum Ablauf des 2. Quartals

Beratungszeiten:

- in der Regel durch Terminvergabe

Zielgruppe:

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit Migrationshintergrund von 12- 26 und deren Eltern (z.B. in Bezug auf Schule/Ausbildung)

Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:

- Anforderungen werden erfüllt

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht (Personalkosten werden über ein Förderprogramm des Bundes getragen).

Die Maßnahme wird zur Aufnahme in den Haushaltsplan empfohlen.

Träger	Der Kinderschutzbund Landesverbund Sachsen-Anhalt e. V.
Maßnahmen:	Nummer gegen Kummer
Beantragter komm. Zuschussbedarf:	2.500,00 €

Die Maßnahme ist nicht Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Es wurde kein regionaler Bedarf für die Stadt Dessau-Roßlau erhoben und dargestellt.

Die Maßnahme wird nicht zur Umsetzung empfohlen.

Träger	KonGeoS 2026 Dessau – Organisationsteam
Maßnahmen:	Ausrichtung der KonGeoS - Konferenz der Geodäsiestudierenden
Beantragter komm. Zuschussbedarf:	2.910 €

Die Maßnahme ist nicht Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Gemäß der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sowie der Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie in der Stadt Dessau-Roßlau ist eine Förderung dieser Veranstaltung nicht realisierbar.

Zwar sieht Punkt 3.3 der o. g. Richtlinie eine Förderung im Bereich der außerschulischen Jugendbildung vor, welche die technische Bildung beinhaltet, jedoch ist hierfür ein Träger der Jugendhilfe, ein Bildungsträger oder ein Verein mit gemeinnütziger Tätigkeit Voraussetzung.

Dies erfüllt das Komitee der Geodäsiestudierenden nicht.

Die Maßnahme wird nicht zur Umsetzung empfohlen.